

Von Achenbach bis Zobten:
Der Stadt-Anzeiger erklärt Straßennamen.

Keine Spur der Steine

Von der Podbielskistraße bis zum Nottelmannufer verläuft die Brandmeierstraße in Groß-Buchholz. Einem älteren Adressbuch zufolge soll sie nach einem hannoverschen Bildhauer namens Zacharias Brandmeier benannt worden sein, der um 1598 starb. Bildhauer aus jener Epoche treten in dieser Umgebung mit etlichen Straßennamen in Erscheinung. In den hannoverschen Geschichtsbüchern hat sie der frühere Stadtarchivar Helmut Zimmermann vor vielen Jahren beschrieben – Peter Köster, Hans Nottelmann, Arndt Siemering und wei-

HANNOVERSstraßen

tere Vertreter ihrer Zunft. Für den Stadt-Anzeiger zog der Autor jetzt noch einmal sein Privatarchiv zu Rate: Aber ein „Brandmeier“ ist nirgends dabei. Weder in den einschlägigen Lexika taucht der gute Mann auf noch bei dem Museumsleiter Carl Schuchardt, der 1909 ein umfangreiches Werk über die hannoverschen Bildhauer der Renaissance verfasste. Manche von ihnen schufen ganze Grabtuffel für vornehme Bürgersfamilien. Andere hingegen haben an Bauwerken und Grabmälern kaum mehr als ihr Steinmetzzeichen hinterlassen. Wahrscheinlich war auch Brandmeier einer dieser heute längst vergessenen Handwerkskünstler. Und so ist nichts daran zu rütteln: Brandmeier ist und bleibt offenbar verschollen.

Glockenspiel gegen den Geräuschpegel

Die Montessori-Schule im HEIDEVIERTEL will in den Sekundar I-Bereich.

VON KARIN VERA SCHMIDT

Gaston sitzt am Tisch und zeichnet mit Zirkel und Lineal, Niklas hockt auf dem Boden und malt eine Landkarte, Sarah liegt in der Ruhecke und liest ein Bilderbuch. Der alltägliche Unterricht in der Montessori-Schule beginnt mit Freiarbeit. 22 Kinder aus den ersten beiden Jahrgangsstufen teilen sich ihr wöchentliches Lernpensum in diesem Zeitraum möglichst selbstständig ein. Bald werden es noch mehr Kinder sein. Die Nachfrage nach der Montessori-Lehrmethode steigt, auch wenn die Eltern die Kosten der Privatschule selbst tragen müssen. In den ersten drei Jahren muss sich die Schule ausschließlich von Elternbeiträgen finanzieren. Erst dann kann sie beim Land Niedersachsen Unterstützung beantragen. „Wir wollen in den Sekundar I-Bereich hineinwachsen“, sagt die Schulleiterin Maren Weigbrod.

Währenddessen ist der Geräuschpegel in einem der beiden Klassenzimmer, die der Montessori Verein Hannover in der Grundschule Lüneburger Damm gemietet hat, etwas angestiegen. Lehrerin Sonja Naschke läutet ein Glockenspiel. Das ist ein Signal für die Kinder, dass sie möglichst still arbeiten sollen – auch wenn das in kleinen Gruppen geschieht. „Eine gewisse Arbeitsruhe ist die Voraussetzung dafür, dass das mit der Freiarbeit funktioniert“, erklärt Maren Weigbrod. Während dieser Unterrichtsphase suchen sich die Kinder individuell die Arbeit und die Materialien aus, mit denen sie lernen wollen. Dabei werden sie von den Lehrerinnen unterstützt.

Das Arbeitspensum legen die Kinder teilweise selbst fest, bekommen aber auch hier Anregungen. „Ein gewisses Pensum muss ja erreicht werden“, sagt Weigbrod. Während Elias und Tjebbe an den beiden Computern im Nebenraum ihre eigene Geschichte aus einer Buchgeschichte schreiben, erklingt leise ein Kinderlied. Und



Hilf mir, es selbst zu tun: Getreu dem Montessori-Motto darf sich während der Freiarbeit jedes Kind seine Zeit selber einteilen.

Schmidt

dann ein zweites. Die ersten Kinder fangen an, ihre Sachen zusammenzuräumen. Dann endet das zweite Lied, und es folgt der warme Ton einer Klangschale. Jetzt müssten alle Kinder aufgeräumt und ihre Frühstückssachen ausgepackt haben.

Das klappt nicht immer. Und meist fehlen auch einige Einträge im Buch, wo jedes Kind hineinschreibt, was es gearbeitet hat. Sonja Naschke befragt die Kinder und holt die Eintragungen nach. Dann darf eines der Kinder die Frühstückskerze anzünden, sagt „guten Appetit“, und es frühstückt jeder, was er mag.

Solche kleinen Rituale ziehen sich durch den ganzen Montessori-Schulalltag, der

Montag morgens mit gemeinsamem Singen beginnt. Dann kommen alle Kinder – 15 aus der Krippe, 22 aus dem Kindergarten und die 28 Schulkinder zusammen. Als der Montessori-Verein vor anderthalb Jahren seine Arbeit mit vier Lehrerinnen aufnahm, waren es noch weitaus weniger. Im kommenden Schuljahr will die junge Schule die Lerngruppen aufstocken. Wie und wo es im vierten Schuljahr weitergeht, weiß Maren Weigbrod aber noch nicht.

Nach der Freiarbeit beginnt der normale jahrgangsübergreifende Unterricht. Auch hier lautet die oberste Maxime „Hilf mir, es selbst zu tun!“. Diesen Satz hatte die Pädagogin und Ärztin Maria Montessori

zum Leitmotiv ihres Erziehungskonzeptes gemacht. Allerdings werden die Kinder in den Fächern Mathe, Deutsch und Sachunterricht auch in den Jahrgangsstufen getrennt unterrichtet, weil sie unterschiedlich weit sind.

Derzeit führt der Verein Aufnahmegespräche für die neuen Schulanfänger. Die Eltern sollten mit der Montessori-Pädagogik vertraut sein. Pro Kind kostet ein Schuljahr 225 Euro zuzüglich eines jährlichen Lehrmittelbeitrags von 150 Euro. Die Aufnahmegebühr kostet 500 Euro. Weiterhin sind pro Kind eine einmalige Spende von 2000 Euro und eine Bürgerschaft in Höhe von 3000 Euro fällig.

Es gibt schon Stammkunden

VON KARIN VERA SCHMIDT

Schon früh morgens regt es sich in dem Pavillon am Schaperplatz. Dann arrangieren Birgit Malecki und Maya Deike Blumengestecke, Auslagen und rücken viele schöne Dinge noch einmal ins rechte Licht. Die beiden arbeiten seit einigen Tagen bei „Allerlei“, einem Laden, den die hannoverschen Werkstätten am Schaperplatz jetzt wieder neu eröffnet haben. Dabei helfen ihr Admira Talic und Gjevahire Osmanaj, zwei junge Frauen, die eine Ausbildung in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen absolvieren. Um Punkt acht Uhr ist der kleine Laden feim.

Höchste Zeit, denn es ist Markttag, und da schläft die Konkurrenz noch weniger als an normalen Tagen auf dem

Die hannoverschen Werkstätten eröffnen ihren neuen Laden am Schaperplatz in KLEEFELD.

Schaperplatz. Die ersten Kunden stecken ihre Köpfe durch die Tür. Die Auslage unter der gestreiften Markise und das Licht im Ladeninneren haben sie neugierig gemacht. Draußen auf dem Markt ist es kalt und regnerisch, und schon stöbern die Ersten im Laden herum. „Die Menschen am Schaperplatz kennen das Geschäft schon“, erklärt Birgit Malecki. Die Werkstätten, denen der Pavillon gehört, hatten bis vor eini-

ger Zeit in dem 20 Quadratmeter großen Verkaufsraum ein Blumengeschäft betrieben. Jetzt haben die Werkstätten den Laden mit neuem Konzept und dem Namen „Allerlei“ wieder eröffnet.

Das Schild mit dem Ladennamen muss noch angebracht werden. Im Programm sind jetzt nur noch Waren, die die insgesamt 900 Menschen, die in den verschiedenen Berufsbereichen der Werkstätten arbeiten, selbst hergestellt haben. Der Bereich Floristik trägt Blumengestecke zum Angebot bei, die Metallwerkstatt schweißt Feuerkörbe und hat den beliebten Edelstahlgrill entwickelt, die Holzwerkstatt baut Gartensitzstühle, Kleinnöbel und das Insektenhotel und die Kunsthandwerker entwickeln neue Geschenke- und Dekoartikel aus Filz, Keramik, Speckstein und Perlen. Gjevahire Osmanaj rückt einen Ted-



Die Drei von den Werkstätten: Admira, Gjevahire und Maya mögen das Dekorieren.

Schmidt

dybar im Schaufenster so hin, dass er bequemer sitzt. Die 21-jährige aus dem Floristikbereich gehört zu der kleinen Gruppe von Werkstattmitarbeitern, die sich gemeldet haben, während der Öff-

nungszeiten täglich von 8 bis 12.30 Uhr im Laden mitzuhelfen. „Das ist gut, denn hier kann sie lernen, mit Menschen umzugehen und ihre Scheu verlieren“, erklärt Birgit Malecki.

KLEEFELD / Eilenriede

Hochwasser beschäftigt Experten

Der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld beschäftigt sich heute ein weiteres Mal mit dem hohen Grundwasserspiegel in der Eilenriede und dessen mögliche negative Auswirkungen für die Bewohner des Philosophenviertels in Kleefeld. Wirtschafts- und Umweltsachverständiger Hans Mönninghoff wird dazu einen Sachstandsbericht abgeben. Zudem kommen zu diesem Thema vier weitere Experten zu Wort, unter anderem vom Eilenriedebeirat sowie vom Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND).

Die künftige Nutzung zweier großer Grundstücke in Groß-Buchholz und Kleefeld bildet einen weiteren Schwerpunkt der Sitzung. So ist vorgesehen, auf einer Freifläche in der Roderbruchstraße, nördlich des Messeschnellweges, Einfamilienhäuser zu errichten, sowie einen Kinderspielplatz und einen öffentlichen Grünzug anzulegen. Darüber hinaus muss der Bezirksrat entscheiden, wie das Gelände des ehemaligen Fernmeldeamtes in der Lathusenstraße künftig genutzt werden soll. Geplant sind Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen. Die Bezirksratsitzung einschließlich der Einwohnerfragestunde findet am heutigen Donnerstag in den hannoverschen Werkstätten in der Lathusenstraße 20 Kleefeld statt und beginnt um 18.30 Uhr.

ISERNHAGEN / Konzert

Melodien aus Österreich-Ungarn

„Im Prater blühen wieder die Bäume ...“ – natürlich darf der Klassiker von Robert Stolz nicht fehlen, wenn am Sonnabend, 19. April, um 20 Uhr das Frühjahrskonzert im Isernhagenhof, Hauptstraße 68, gegeben wird. Unter Leitung von István Szentpáli wird ein bunter Melodien-Strauss zum Frühling aus der k.u.k. Monarchie Österreich-Ungarn geboten. Es musizieren die Solisten des Johann-Strauss-Orchester Hannover, unterstützt von den 41 Sängern des Männergesangsvereins Concordia Großburgwedel. Karten kosten 10 bzw. 13 Euro und können unter Telefon 05139 - 89 49 86 reserviert werden. nor

Kinderkrams

Bothfeld

Schmetterlinge aus Pappmaschee basteln können Kinder ab sieben Jahren im Kulturtreff Bothfeld, Klein-Buchholzer Kirchweg 9. Der Kurs ab Dienstag, 22. April, kostet 15 Euro.

Groß-Buchholz

Beim Bilderbuchkino am Dienstag, 22. April, ab 16 Uhr in der Stadtbibliothek Roderbruch, sucht eine kleine Prinzessin „Die Schmusekönigin“.

IMMER SCHÖNER!

Erweitern Sie Ihren Wohnraum ins Freie!

Wintergartenmarkisen und Terrassenüberdachungen sorgen für sicheren Schutz bei (fast) jedem Wetter. Unsere Spezialisten beraten Sie gerne in unserer Ausstellung für Fenster, Türen, Tore.

HIMMLER BAUZENTRUM

http://www.himmeler-bauzentrum.de

Gretlade 6
31319 Hoyer
Tel. (05132) 8790-0
Fax (05132) 8790-15

www.das-wird-ja-immer-schoener.de

Ihr großer **Fahrradfachmarkt** Tiefst-Preis-Aktion z.B. **Pegasus Solero Damen/Herren 599,- 399,-**

✓ Riesige Auswahl
✓ Günstige Preise
✓ Perfekter Service

FACHKOMPETENZ GARANTIER!

Ihr Berater beim Fahrradkauf: Günter Schuhmacher, Ehem. Radsport-Profi mehrf. Deutscher Meister u. Europacup-Sieger

ZWEIRAD KRÜGER

WALSRODER STR. 141, 30853 LANGENHAGEN, Tel. 0511/738047, www.zweirad-krueger.de

WARNECKE Seit 1906 im Familienbesitz

BESTATTUNGEN

- Alle Bestattungsarten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- alle Stadtteile/alle Friedhöfe
- Persönliche Beratung
- Überführungen
- Hausbesuche

eigene Grabstelle für anonyme Urnenbeisetzungen

30625 Hannover-Kleefeld · Breithauptstraße 3

53 03 60 · TAG UND NACHT

Filiale: Hannover-Roderbruch · Nußriede 16
info@warnecke-bestattungen.de · www.warnecke-bestattungen.de

Die richtige Wellenlänge für einen strahlenden Teint!

Kleine Schönheitsmakel einfach weglitzen - mit LumenisOne in Lichtgeschwindigkeit gegen Hautalterung

- Nie wieder Falten, Fältchen & Unebenheiten
- Nie wieder Rötungen, Flecken & Besenreiser
- Nie wieder blonde Härchen & dunkle Bartschatten
- Nie wieder Alters-, Sonnen- & Pigmentflecken
- Nie wieder Schwangerschafts- & Dehnungsstreifen
- Nie wieder Akne, Narben & Großporigkeit

Die Revolution: LUMENIS ONE definiert nachhaltige Hautverjüngung völlig neu! Das einzigartig clevere „Multitalent“ erfüllt höchste Ansprüche auf sanfte Weise. Freuen Sie sich auf eine strahlend schöne und sichtbar jüngere Haut!

BEAUTY EXPERIENCE BY ELLEN Jussi
Baumbachstr. 5 · Eingang Lister Str. · 30163 Hannover
www.beautyexperience.de
Telefon (0511) 388 36 36

Behling BESTATTUNGEN seit 4 Generationen im Familienbesitz

- Fachkundige Beratung (auf Wunsch im Trauerhaus)
- Bestattungsvorsorge
- Haus eigene Trauerhalle und Verabschiedungsraum

6 47 80 14 24 Stunden erreichbar

Hannover-Misburg Waldrade 12
Hannover-Buchholz Sutelstraße 69

www.behling-bestattungen.de e-mail: ab@behling-bestattungen.de

Unterricht - Angebote

Nachhilfe für gute Noten

Jetzt starten - 50€ sparen!

Mit optimaler Förderung das Ziel erreichen!

Hannover-Mitte, Tel. 1 76 78
H.-Südstadt, Tel. 81 06 06
H.-Buchholz, Tel. 54 03 83
H.-Kleefeld, Tel. 53 73 63
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr oder Tel. 0800 111 1212 [frei]

studienkreis > Nachhilfe.de

AB 24 € intensive Einzelnachhilfe zu Hause durch erfahrene Nachhilfelehrer. Alle gängigen Fächer und Klassen. Flexibel und zuverlässig. ☎ (05 11) 69 09 99 91 www.coaching-zu-hause.de

Ahrberg Qualitätsmarke seit 1896

Unsere Angebots-Highlights vom 17. 4. bis 19. 4.

Kotelett ohne Filet 1 kg 4,99 € Dicke Rippe 1 kg 2,99 €

Frische Zwiebelmutter 100 g 1,29 € Schinkenspeck geräuchert 100 g 1,69 €

Lister Platz (Ecke Jakobstraße), Schlägerstraße 1, Lindener Marktplatz 8

Lister Friseur

Inh. B. Kemena

Eichstraße 60
30161 Hannover-List
Tel. 0511 - 311 830

Monika Vob Bettwäsche Galerie

FISCHBACHER Bettwäsche nach Maß
ANDRES SARDA Exklusive Bademoden
LISE CHARMELEde Dessous

Königsstraße 9 • ☎ (05 11) 31 50 55
www.bettwaesche-galerie.de

HIMMLER BAUZENTRUM

http://www.himmeler-bauzentrum.de

Gretlade 6
31319 Hoyer
Tel. (05132) 8790-0
Fax (05132) 8790-15

www.das-wird-ja-immer-schoener.de

Anzeigen-Service

Telefonische Anzeigenaufnahme

- 0180/12 34 321 für private Kleinanzeigen
- 0180/12 34 322 für gewerbliche Kleinanzeigen

39 Cent/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Abweichende Preise für Mobilfunknetze möglich.

www.haz.de
www.neupresse.de

Neue Presse hannoversche Allgemeine

Bekanntmachungen

Landeshauptstadt Hannover Sitzung des Stadtbürgermeisters Bothfeld - Vahrenheide

Der Bezirksrat des Stadtbezirksrates Bothfeld - Vahrenheide tagt am **Mittwoch, 23. April 18.00 Uhr**, im **Stadttreff Sahlkamp, Elmstraße 15, 30657 Hannover**, öffentlich.

Auf der Tagesordnung:
Feststellungen von Sitzverlusten, Verpflichtung neuer Bezirksmitglieder, Wahl des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters/Bezirksbürgermeisterin; **Einwohner- und Einwohnerinnenfragestunde;**
Anfragen: Baumfällungen beim Sportpark ein TSV Fortuna Sachsenross, Wochenmarkt auf dem Vahrenheider Markt, Transport der Asbestschlammhalde von Wanstorf nach Lahe, Kasernengelände der ehemaligen Freiherr-von-Fritsch-Kaserne, Lärmbelastungen durch Busse in der General-Wever-Straße, **Entscheidungen:** Eigene Mittel des Stadtbürgermeisters, **Anörungen:** Stadttreff Sahlkamp; Einleitungsbeschluss für vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 BauGB; **Anträge:** Sachstandsbericht und Anhörung zur geplanten Verlagerung der Fulgurit-Asbestzementschlammhalde auf die Deponie Hannover-Lahe; Einrichtung eines Fußweges an der Ecke General-Wever-Straße/Kugelfangtrift; Verbesserung der Parkmöglichkeiten am Ende der Straße Rumpelstilzchenweg in Höhe der Einfahrt zum Stadttreff Sahlkamp und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

Landeshauptstadt Hannover Sitzung des Stadtbürgermeisters Vahrenwald-List

Der Bezirksrat des Stadtbezirksrates Vahrenwald-List tagt am **Montag, dem 21. April 2008, 18.00 Uhr**, im **Freizeitheim Lister Turm - Großer Saal - Waldseeestraße 100, 30177 Hannover** öffentlich.

Auf der Tagesordnung:
Verpflichtung eines neuen Bezirksratsmitgliedes - **Mitteilungen - Einwohnerfragestunde -** Ökologische Aufwertung des Spielplatzes in der Körtingstraße - **Entscheidungen -** Eigene Mittel des Stadtbürgermeisters; Sonderprogramm ökologische Aufwertung im Stadtbezirk Vahrenwald-List im Jahr 2008 - **Anträge -** Modernisierung Spielplatz Wittekamp/Lister Kirchweg; Aufenthaltsort und Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche im Stadtbezirk Vahrenwald-List - **Anörungen -** Sondernutzungsatzung; Neubau der Günther-Wagner-Allee/Umbau der Constantinstraße; Umstrukturierung des Betreuungsangebotes in der Kita Johannes-Lau-Hof - **Anfragen:** - Schadstoffbelastung Spielplatz Wittekamp/Lister Kirchweg; Baustelle in der Robert-Stoffers-Straße; Jahrsplatz - Schäden durch Skater; Fertigstellung Jahrsplatz - Radwege Sanierung.

Bezirksbürgermeisterin

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle, im Freizeitheim Vahrenwald, im Freizeitheim Lister Turm, im Bürgeramt Podbielski und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

Sonnabend großer Automarkt.

2,9% Sonderfinanzierung

AUTORING HANNOVER
www.autoring-hannover.de

Audi A3 Sportback 1.9 TDI DPF Ambition
77 kW, EZ 12/07, 2.897 km, Dachregl. blank, FIS, Klima, 17" LM-Felgen, Radio concert, Sitzhgz., Sportsitze u.v.m. (10091233)
Barpreis € 23.990,-

Autohaus Stietenroth
Kokenhorststraße 2 + 6
30938 Burgwedel
Tel.: 05139 8086-55

Autohaus Petzold
Rudolf-Petzold-Ring 1
31275 Lehrte
Tel.: 05132 5006-444

Finanzierungsangebot:

Anzahlung: 7.900,- €
36. Schlussrate: 12.683,25 €
Laufzeit: 36 Monate
jährh. Fahrleistung: 15.000 km
35x monatlich: 132,- €

Abb. ähnlich

Audi

*effektiver Jahreszins, Mindestanzahlung 20 %, über die Audi Bank, für ausgewählte Vorführwagen • Abbildung ähnlich